

Zertifikat

Lebensmittelrechtliche Bewertung von porösen PE-Prüfkörpern

Auftraggeber: Tridelta Siper GmbH
Ostkirchstr. 127
44287 Dortmund

Auftrag: PA/4171/19

Muster: HP FI, HP 20, HP 5, HP antistatisch, HP 20,
HP 60 antistatisch

Die lebensmittelrechtliche Bewertung der porösen PE-Materialien bezieht sich auf die Untersuchungsergebnisse der Fraunhofer IVV Prüfberichte PA/4778/18 vom 15.11.2018 und PA/5108/18 vom 15.02.2019.

Die Bestimmung der Gesamtmigration erfolgte in den Simulanzien 3 % Essigsäure und 95 % Ethanol als Alternative zur Bestimmung der Gesamtmigration in Öl durch komplettes Eintauchen jeweils bei den Prüfbedingungen 10 d / 40 °C gemäß der europäischen Norm EN 1186-3 bzw. EN 1186-14.

Der Grenzwert für die Gesamtmigration beträgt 10 mg/dm² Bedarfsgegenstand gemäß der europäischen Kunststoffverordnung (EU) Nr. 10/2011 (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2019/37). Die Analysentoleranz beträgt ± 2 mg/dm² für wässrige Simulanzien und 95 % Ethanol.

Die oben genannten Prüfmuster entsprechen dem Gesamtmigrationsgrenzwert in Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln bei Langzeitlagerung bei Raumtemperatur oder darunter, einschließlich Heißabfüllung (z.B. 2 h / 70 °C oder 15 min / 100 °C).

Fraunhofer Institut
Verfahrenstechnik
und Verpackung



Annika Ebert
(stellv. Prüfleiterin Migration)

Freising, 11.03.2019



Daniela Brenner
(Wissenschaftlerin)

Zertifikat

Lebensmittelrechtliche Bewertung der Gesamtmigration aus den PE-Platten "HP 10"

Auftraggeber: Tridelta Siper GmbH
44287 Dortmund

Auftrag: PA/4504/17

Die Bewertung der Platten "HP 10" aus gesintertem UHMW-PE bezieht sich auf die Untersuchungsergebnisse des Fraunhofer IVV Prüfberichts PA/4504/17 vom 25.07.2017.

Die Bestimmung der Gesamtmigration erfolgte in 3 % Essigsäure und in dem alternativen Fettsimulanz 95 % Ethanol bei den Prüfbedingungen 10 d / 40 °C gemäß der Europäischen Norm EN 1186-3 bzw. 1186-14.

Der Gesamtmigrationsgrenzwert beträgt 10 mg/dm² Bedarfsgegenstand gemäß der europäischen Kunststoffverordnung (EU) Nr. 10/2011 (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2017/752).

Die untersuchten Muster "HP 10" entsprechen dem Grenzwert für die Gesamtmigration im Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln bei Langzeitlagerung bei Raumtemperatur und darunter, einschließlich Heißabfüllung (z.B. 2 h / 70 °C oder 15 min / 100 °C)

Fraunhofer Institut
Verfahrenstechnik
und Verpackung



Carina Gehring
(verantwortl. Wissenschaftlerin)

Freising, 17.08.2017



Valeria Guazzotti
(Wissenschaftlerin)

Zertifikat

Lebensmittelrechtliche Bewertung der Gesamtmigration
aus den PE-Platten „HP 40“

Auftraggeber: Tridelta Siper GmbH
44287 Dortmund

Auftrag: PA/4162/14

Die Bewertung Platten „HP 40“ aus gesintertem PE bezieht sich auf die Untersuchungsergebnisse des Fraunhofer IVV Prüfbericht PA/4013/14 Teil 1 vom 17.2.2014.

Die Bestimmung der Gesamtmigration erfolgte in 3 % Essigsäure und das alternative Fettsimulanz 95 % Ethanol bei den Prüfbedingungen 10 d / 40 °C gemäß der Europäischen Norm EN 1186-3 bzw. 1186-14.

Der Gesamtmigrationsgrenzwert beträgt 10 mg/dm² Bedarfsgegenstand gemäß der europäischen Kunststoffverordnung (EU) Nr. 10/2011 (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 1183/2012).

Das untersuchte Muster „HP 40“ entspricht dem Grenzwert für die Gesamtmigration im Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln bei Langzeitlagerung bei Raumtemperatur und darunter, einschließlich Erhitzung auf 70 °C bis zu 2 Stunden lang oder Erhitzung auf 100 °C bis zu 15 Minuten lang.

Fraunhofer Institut
Verfahrenstechnik
und Verpackung

Freising, 17.3.2014



Annika Seiler
(stellv. Prüfleiterin Migration)



Carina Gehring
(Lebensmittelchemikerin)

Zertifikat

Lebensmittelrechtliche Bewertung der Gesamtmigration aus den PE-Platten "HPR FI"

Auftraggeber: Tridelta Siper GmbH
44287 Dortmund

Auftrag: PA/4274/17

Die Bewertung Platten "HPR FI" bestehend aus gesintertem UHMW-PE von Ticona mit 5% Edelstahl 1.4404 auf der vom Lebensmittel abgewandten Seite bezieht sich auf die Untersuchungsergebnisse des Fraunhofer IVV Prüfbericht PA/4274/17 vom 09.05.2017.

Die Bestimmung der Gesamtmigration erfolgte in 3 % Essigsäure und das alternative Fettsimulanz 95 % Ethanol bei den Prüfbedingungen 10 d / 40 °C gemäß der Europäischen Norm EN 1186-3 bzw. 1186-14.

Der Gesamtmigrationsgrenzwert beträgt 10 mg/dm² Bedarfsgegenstand gemäß der europäischen Kunststoffverordnung (EU) Nr. 10/2011 (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2016/1416).

Unter Berücksichtigung der analytischen Toleranz entspricht das untersuchte Muster "HPR FI" dem Grenzwert für die Gesamtmigration im Kontakt mit allen Arten von Lebensmitteln bei Langzeitlagerung bei Raumtemperatur und darunter, einschließlich Erhitzung auf 70 °C bis zu 2 Stunden lang oder Erhitzung auf 100 °C bis zu 15 Minuten lang.

Fraunhofer Institut
Verfahrenstechnik
und Verpackung

Freising, 09.05.2017



Carina Gehring
(verantwortl. Wissenschaftlerin)



Petra Schmid
(Wissenschaftlerin)